Pneumatische Systeme und deren Teilsysteme: Geschwindigkeitssteuerung in der Pneumatik

PN3-e

Inhalte

Ein großer Vorteil der Pneumatik liegt unbestritten in der Geschwindigkeit der Bewegungen der Antriebe. Geschwindigkeiten von bis zu 2 m/s sind realisierbar. In manchen Fällen ist es jedoch notwendig, die Geschwindigkeit einer Anwendung zu reduzieren. Hierbei spielen wiederum einige Faktoren und Verhalten eine Rolle.

- Welcher Aktor soll verwendet werden?
- Worin liegt der Unterschied zwischen Zuluft- und Abluftdrosselung?
- Was verbirgt sich hinter Stick-Slip-Effekt?
- Was ist ein Anfahrssprung?
- Wie soll der Aktor in das System eingebunden werden?
- Wie groß ist die bewegende Masse?
- Welche Ventiltechnik ist eingesetzt oder soll eingesetzt werden?

Ziel

In dieser Kurzsequenz erfährt der Teilnehmer, wie Stromventile in pneumatischen Systemen einzusetzen und einzustellen sind. Er erkennt nach der Kurzsequenz Störungen im Ablauf von Bewegungen und weiß diese nachhaltig zu beseitigen oder die Anwendung mittels kleiner Eingriffe zu optimieren.

Hinweise

Technische Voraussetzungen

- Headset
- Stabiler Internetzugang

Dauer

90 Minuten, 15:30-17:00 Uhr

Preis zzgl. MwSt

120,00 €

WebInfo

11952300